

# **Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung**

**am 05.02.2013 im Pfarrheim in Nottuln**

**Anwesend:** Christoph Elpert, Monika Hülsböhmer, Heinz Gerding, Petra Klesy, Carola Ansmann, Markus Specking, Michael Vogts, Norbert Caßens, Georg Schulze Wintzler, Guido Schmitz, Martin Riegelmeier (Protokoll), Axel Joh. Pieper, Claudia Bause, Mechtild Riegelmeier, Gudrun Gellenbeck, Maria Schlüter, Jeannette Breitkopf-Schönhauser, Christoph Klöpfer

**Entschuldigt:** Elisabeth Beckmann, Birgit Feldmann, Helga Neinert, Jan-Wilm Tenberge

**TOP 1: Einführung/Besinnung durch Guido Schmitz**

**TOP 2: Situation der Seniorenarbeit in St.Martin**

Als Gäste waren Repräsentanten der Altenpflegeeinrichtungen geladen

- Haus Margarete Nottuln und Haus Stevertal (Frau Mareen Terwolbeck)
- St. Elisabethstift Nottuln (Frau Sabine Tenambergen)
- beide Häuser Arca in Appelhülsen (Herr Markus Specking)

Aus den vorgenannten Altenpflegeeinrichtungen wurde über die Situation der Arbeit mit den Senioren berichtet und dabei insbesondere die spirituelle und seelsorgliche Begleitung beleuchtet. Es wurde darauf hingewiesen, dass die in den Einrichtungen angebotenen Gottesdienste für viele Bewohner ein oder sogar der Höhepunkt des Monats ist. Die detaillierte Darstellung der derzeitigen Gottesdienstordnung in den verschiedenen Einrichtungen konnte einem Handout entnommen werden.

Es wurden Erwartungen aber auch das Angebot zur persönlichen und institutionellen Unterstützung geäußert. Besonders wichtig erscheint dass die Heimbewohner als gleichberechtigte Gemeindemitglieder von St. Martin bei Gleichbehandlung aller Häuser angesehen werden.

Dechant Caßens wies nochmals auf die Personalsituation der in St. Martin hauptamtlich tätigen Seelsorger hin. Es könnte ggf. geprüft werden ob der Einsatz von ehrenamtlichen Laien möglich sein kann. Hierzu gilt es geeignete Personen zu finden.

**TOP 3: Reflektion Neujahrsempfang St.Martin 2013 in Darup**

Die Teilnahme am diesjährigen Neujahrsempfang in Darup war gut, allerdings war der Pfarrgemeinderat selbst nur sehr schwach vertreten. Eine bessere Teilnahme von Mitgliedern aus dem Pfarrgemeinderat bei zentralen Veranstaltungen der Pfarrgemeinde wird ausdrücklich gewünscht.

Die Veranstaltung war gut vorbereitet und insbesondere auch inhaltlich sehr gut vorbereitet.

Es fehlte im Nachgang ein Bericht in der Tagespresse.

**TOP 4: Osterpfarrbrief 2013**

Da die Zeit zwischen Weihnachten (2012) und Ostern 2013 diesmal sehr kurz ist und sich aus verschiedenen Gründen nicht ausreichend Themen zur Darstellung im Osterpfarrbrief 2013 finden lassen, beschloss der Pfarrgemeinderat den Erscheinungstermin des nächsten Pfarrbriefes auf Pfingsten zu verschieben.

Hierdurch verschiebt sich auch der geplante Redaktionsschluss auf Anfang April. Der Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit übernimmt die weiteren Planungen und die Realisierung.

Anschließend wurden einige Themen gesammelt, die im Pfarrbrief enthalten sein sollten.

**Top 5: Aktionen in der Fastenzeit 2013**

Es wurde angeregt an den Kartagen mehr spirituelle Angebote anzubieten.

Als gutes Beispiel gilt die „Ölbergnacht“, hier könnten evtl. verschiedene Gruppierungen zwecks Teilnahme angesprochen werden.

Dieses Angebot scheint bisher nur sehr wenig bekannt zu sein.

Als weitere Idee für die Zukunft wurden „Kartage“ mit Jugendlichen, aber auch „jungen Erwachsenen“ genannt.

**Top 6: Verschiedenes**

- Guido Schmitz verliert einen Brief von der Evangelischen Kirchengemeinde, den er als Antwort auf unseren Brief vom 27.01.2013 zum Thema „Hinweisschilder an den Ortseingängen“ erhalten hat. Dieses Thema gilt damit in beiden Gremien als abgeschlossen.
- Es wurde noch einmal auf die Kreisdekanatsversammlung am 5.03.2013 im St. Barbarahaus in Dülmen hingewiesen. Aus dem Pfarrgemeinderat werden Guido Schmitz, Monika Hülsbömer und Martin Riegelmeier teilnehmen.
- Bericht über den Stand der Firmvorbereitung 2013  
Es wurden 18 Gruppen mit insgesamt 121 Firmlingen gebildet.  
Die Anmeldequote liegt diesmal bei etwa 66% der Jugendlichen.  
Es konnten diesmal Katecheten aus allen Ortsteilen gefunden werden, die Zahl der Gruppen aus Appelhülsen ist besonders hoch.
- Es wurde angeregt den Gemeinderat des Stiftes Tilbeck einmal einzuladen, dies soll im PGR-Vorstand näher besprochen werden.
- Dechant Caßens weist darauf hin, dass in der Kapelle des Martinistiftes inzwischen umfangreiche Aufräum- und Reinigungsarbeiten stattgefunden haben. Dies macht es möglich auch in dieser Einrichtung wieder Eucharistiefiern anzubieten. Zunächst findet in der Fastenzeit jeweils sonntags um 10:00 Uhr eine Eucharistiefier statt. Danach wäre es denkbar dort jeweils sonntags um 18:00 Uhr eine Eucharistiefier anzubieten.